

Mordurteil im Brunner-Prozess



Vor dem Landgericht München ist das Urteil im Brunner-Prozess gesprochen worden. Die Jugendstrafkammer verurteilte den 19-jährigen Haupttäter Markus S. (Foto rechts) wegen Mordes zu neun Jahren und zehn Monaten Haft – nur zwei Monate weniger, als das Jugendstrafrecht als Höchststrafe erlaubt. Sein Komplize Sebastian L. (18) kommt für sieben Jahre hinter Gitter.

BILD berichtet:

Die Obduktion ergab, dass er mehr als 20 schwere Verletzungen durch Hiebe und Tritte, auch am Kopf erlitt. Bei dem Angriff soll Markus S. einen Schlüsselbund in der Faust gehabt haben, die Spitzen standen nach vorn aus der Faust heraus.

Beide Männer hätten dann „mit äußerster Wucht auf den Kopf und den Oberkörper des am Boden liegenden“ Dominik Brunner eingetreten und ihn dabei als „Dreckschwein“, „Bastard“, „Sau“ und „Arschloch“ beschimpft, so die Anklage.

Versuche des Anwalts Hermann Sättler, das Opfer zunächst als Angreifer darzustellen und den Tod einem Herzfehler Brunners anzulasten, sind glücklicherweise gescheitert. Die Staatsanwaltschaft hatte dem gegenüber betont, dass Täter keinen Anspruch darauf haben, dass ihr Opfer im optimalen Gesundheitszustand ist und zehn bzw. acht Jahre Haft gefordert.